

Uranus : Höhepunkt in der Planetenforschung

Autor(en): **Schidt, Men J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **45 (1987)**

Heft 218

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-898825>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Uranus: Höhepunkt in der Planetenforschung

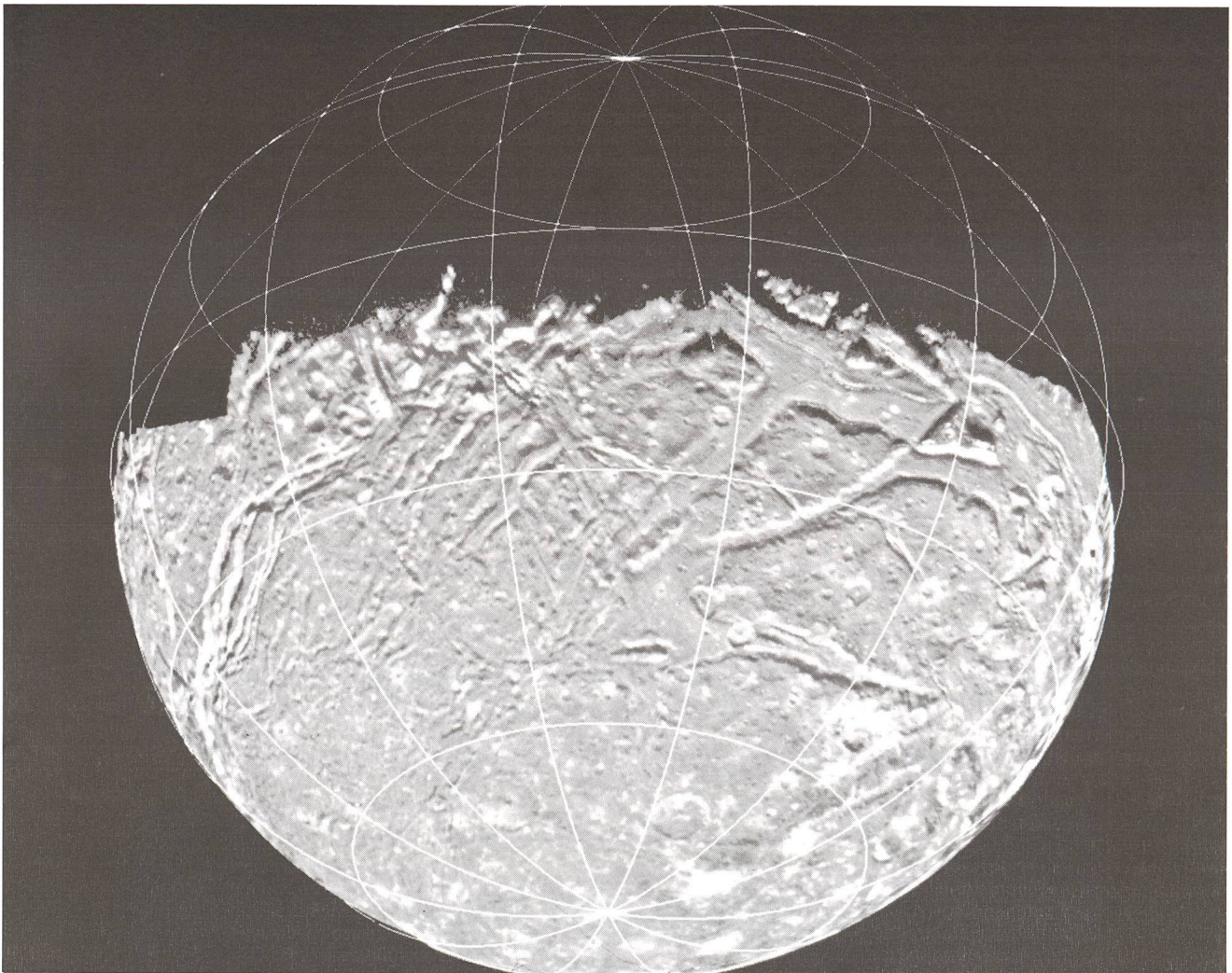
MEN J. SCHMIDT

Am 24. Januar war es genau ein Jahr her, dass die amerikanische Raumsonde Voyager 2 am zur Zeit zweitäussersten Planeten Uranus in 81000 Kilometern vorbeiflog und uns erstmals Nahaufnahmen dieses Sonnensystemmitglieds übermittelte. Die spektakulären Bilder dieser Sonde wurden im Laufe der vergangenen Monate laufend qualitativ verbessert und ausgewertet so dass jetzt aus den zahlreichen Einzelbildern der Uranusmonde Gesamtansichten erstellt werden können.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit zwei Ansichten der Monde Miranda und Ariel hier zeigen, welche die verschieden gestalteten Oberflächen der Uranusmonde auf eindruckliche Weise dokumentierten.

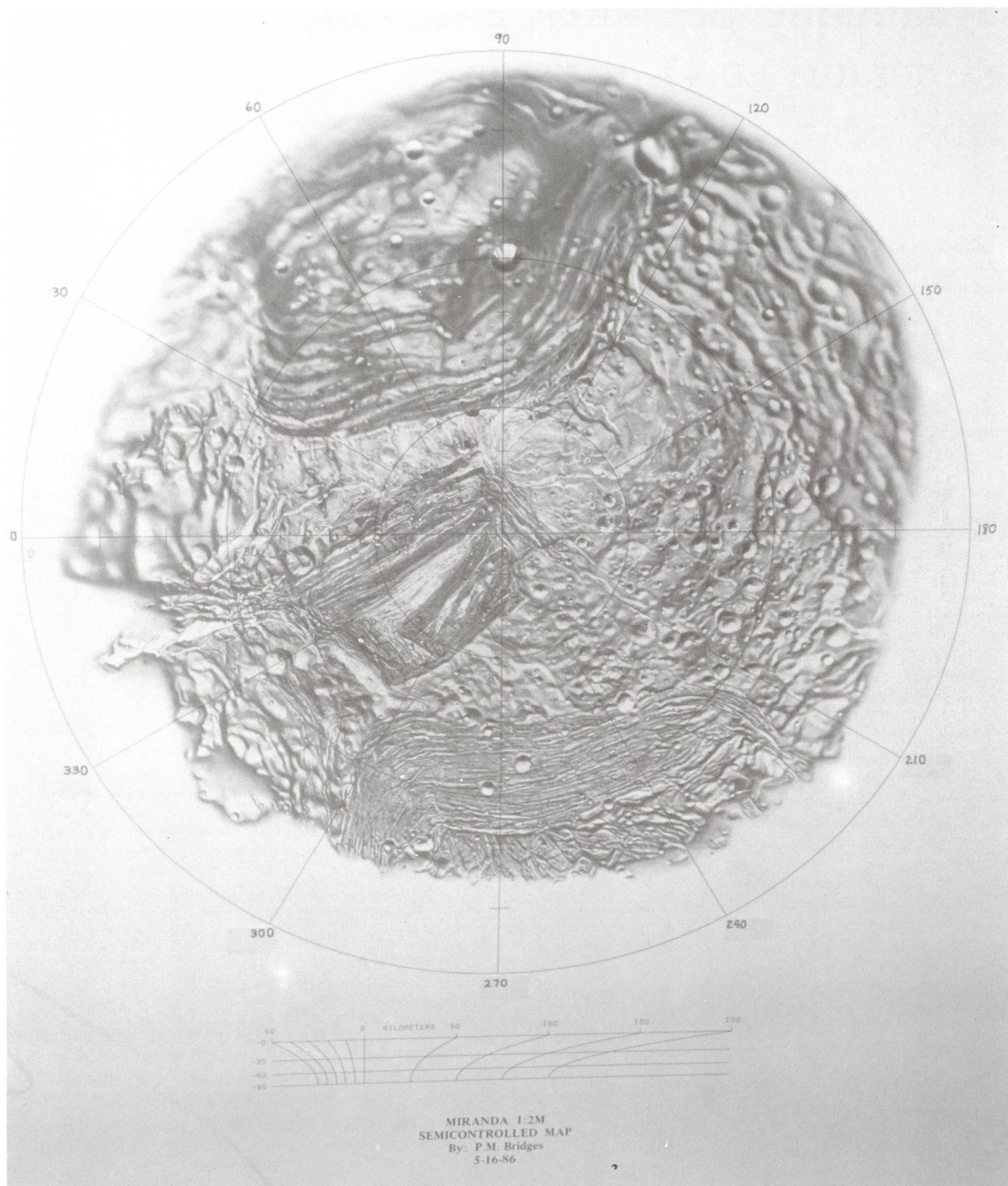
Adresse des Autors:

MEN J. SCHMIDT, Kirchstrasse 56, CH-9202 Gossau



Von den fünf grossen Uranus-Monden ist Ariel mit einem Durchmesser von 1160 Kilometer der zweitkleinste. Die Computerbearbeitete Aufnahme entstand aus verschiedenen Einzelaufnahmen, die von der US-Raumsonde Voyager 2 gewonnen wurden. Wissenschaftler des US Geological Survey fertigten damit diese Ansicht an, wodurch die geographische Lage der fotografierten Gebiete auf der Kugelprojektion deutlich wird. Es handelt sich hier um die Südpolregion von Ariel, bis hinauf zum Äquator.

Bild: USGS/Archiv SCHMIDT



Aus einer Bildserie, die Voyager 2 von Miranda aufnahm, wurde diese sehr detailreiche Ansicht erstellt. Der Südpol befindet sich praktisch am Ende der hellen pfeilförmigen Struktur in der Mitte des Bildes. Wegen der eigentümlichen Form, haben die Fachleute die helle abgewinkelte Struktur «chevron» (Armwinkel) provisorisch getauft. Die beiden ovalförmigen Gebiete am linken und rechten mittleren Bildrand werden provisorisch «crici maximi» benannt.

Bild: PAT BRIDGES, USGS/Archiv SCHMIDT